

# Evangelisch im Wienerwald



Gemeindebrief der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Purkersdorf

- **Go!Spel! und Bitzer Ecke**  
Seite 2
  - **Waldgottesdienst**  
Titelbild u. Seite 3
- Von Geduld und Innehalten**  
Seite 4-5



**Waldgottesdienst  
im Irenental**



Liebe Leserinnen und Leser!

Unser Blick ist gerichtet auf den Sommer, auf frohe Zeiten, längere Tage. Wir blicken in Dankbarkeit auf die Schöpfung Gottes, die uns vielleicht in diesen und kommenden Wochen noch mehr erfahren lässt, dass wir die größten Teils wiedergewonnene Freiheit nach einer Phase vieler Einschränkungen wieder genießen können. Die Online Gottesdienste werden wohl langsam dem Ende zu gehen und wir dürfen wieder viele Menschen auch in der Kirche treffen. In diesem Gemeindebrief erfreut uns gleich das Titelbild mit dem Waldgottesdienst im Irenental, es war ein Zittern, ob das Wetter wohl

beständig bleibt und plötzlich tat sich der Himmel mit vielen Sonnenstrahlen auf. Auf Seite 2 bringen sich Martin Schenk und Jörg Bitzer mit ihren Beiträgen

ein, Seite 3 zeigt schöne Bilder aus unserer Gemeinde. Zoltan Benczur, der jahrelang den Küsterdienst in Eichgraben gemacht hat, zieht sich zurück. Wir danken ihm für diese Tätigkeit ganz herzlich. Thema Aktuell auf Seite 4 widmet sich mit einem Gedicht über Geduld einer Tugend, die dem Menschen sehr wertvoll und wichtig werden kann. Die Seite 5 lässt uns stille und inne werden mit einem Gedicht des großen deutschen Theologen und Dichters geistlicher Lieder Jochen Klepper und tiefen Worten von Dietmar Kreuz über das „Empfangen zu können“. Timo Knoll, unser Jugendwart setzt sich auf Seite 6 mit der Konfirmandenzeit auseinander, die Liste über Gruppen und Kreise

vervollständigt diese Seite. Dazu vielleicht noch die Ankündigung, dass ab September 2021 monatlich der Seniorengedächtnisfeier im Rahmen einer kleinen Feier gedacht werden soll, darüber aber mehr im nächsten Gemeindebrief.

Viele Anregungen das Gemeindeleben betreffend gibt es auf Seite 7, Gedanken zum Kirchenbeitrag ergänzen diese Seite. Den Plan für die Gottesdienste finden Sie wie gewohnt auf unserer letzten Seite. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Zeit, folgen wir freudig dem Ruf Gottes.

Herzlichst

Annemarie Wagner

## Go!Spell!

### Brot und Rosen

Einen Korb voller Brot brachte Elisabeth die Stiegen hinunter. Heimlich. Es war ihr von der Herrschaft verboten worden, Leuten in sozialer Not Essen zu bringen. Sie trat in den Hof, blickte vorsichtig nach allen Seiten und wollte durch das Tor der Wartburg rasch ins Freie entschwinden. Da sprangen zwei Wachen aus der Dunkelheit hervor und hielten sie auf. Die Soldaten zwangen Elisabeth das Tuch über dem Brot zu lüften, um zu kontrollieren, was die junge Frau da verdächtig mit sich trug. Doch der Korb war voller Rosen. Elisabeth durfte weitergehen. Das Brot kam zu den Hungernden.

Seit dieser Geschichte aus der mittelalterlichen Grafschaft Thüringens sind Brot und Rosen miteinander verbunden. In den USA organisierten sich vor hundert Jahren Näherinnen mit dem Ruf „Wir brauchen Brot, aber wir brauchen die Rosen dazu“.

20.000 Textilarbeiterinnen kämpften in Massachusetts für besseren Lohn und ein gutes Leben. Brot steht für die existenziellen Lebensmittel, für Materielles, für Existenzsicherung, Einkommen, leistbares

Wohnen, Arbeit. Die Rosen weisen auf die Lebensmittel, die man nicht essen kann, aber trotzdem zum Leben braucht - wie Anerkennung, Musik, Freundschaften oder Vertrauen. Um das geht es auch heute.

Hunderttausende sorgen sich um ihre Jobs, Hunderttausende kommen mit dem schlechten Lohn nicht über die Runden. Wohnen ist teuer und das soziale Netz der Mindestsicherung wurde zerschnitten. Die Corona Krise macht sichtbar, unter welchen Folgen Menschen am meisten leiden, wenn sie der Rosen beraubt sind:

Einsamkeit, Schlafprobleme, Erschöpfung. Die Landgrafen von heute versuchen das Arbeitslosengeld zu kürzen, die Notstandshilfe abzuschaffen, in die soziale Sicherung einzuschneiden. Elisabeth aber nimmt ihren Korb und geht weiter.

Martin Schenk



### Bitzer Ecke

#### ICH BIN GANZ BEI (meinen) SINNEN

- ein Kur- und Wahrnehmungsbericht



Ich war im April in Kärnten auf Kur. Neben vielen positiven Erlebnissen, spannenden Erfahrungen und manchen (aktuell auch Corona-bedingten) Einschränkungen bringt eine solche Kur auch (etwa mehr) Zeit zum Lesen und Nachdenken.

Mich hat dabei ein Spruch von Anselm Grün berührt, dessen Buch „Was der Seele gut tut“, ich im (K)Urlaub gelesen habe:

„Wenn wir ganz im Augenblick sind, erleben wir das Leben in seiner ganzen Intensität. Wir erleben, dass unser Leben gut ist“

Wenn ich es schaffe, offen zu sein, dann kann ich besondere Augenblicke erfahren: Das frühlinghafte Duften von Wald & Wiese, das beruhigende Plätschern eines Gebirgsbaches, der weite Blick auf die beeindruckende Bergwelt, die Wärme des strahlenden Sonnenlichts, die Nähe eines geliebten Menschen.

Wenn ich all das wahrnehmen kann, weil ich „ganz bei meinen Sinnen“ bin, dann erfahre ich Glück, das mir von außen entgegen kommt. Wenn ich es zulassen kann, dass mich alle diese Wahrnehmungen erreichen, dann kann ich im Einklang mit mir selbst sein. Wenn ich in solchen Wahrnehmungsmomenten für ebenfalls nur einen Moment mich selbst vergessen kann, dann kann ich Glück spüren; ich erlebe, das mein Leben GUT ist.

Es ist schön, dass wir manchmal so loslassen können und im wahrsten Sinne des Wortes unsere Seele „baumeln lassen“ können. Ich wünsche uns allen - gerade jetzt im Frühling - viele solche Momente: GANZ IM AUGENBLICK

Jörg Bitzer



Foto : ZVgst. Sylvia Lohmeyer

Die Gottesdienstgemeinde in Eichgraben



Kurator Martin Klonk beim Dank an Zoltan Benczur

Dank an Zoltan Benczur

Gottesdienst in Purkersdorf



Foto: Susanne Kreuz

Waldgottesdienst im Irenental



Foto: Susanne Kreuz



Foto: Irene Wallner Hofhanl

## **Über die Geduld...**

**Man muss den Dingen  
die eigene, stille  
ungestörte Entwicklung lassen,  
die tief von innen kommt  
und durch nichts gedrängt  
oder beschleunigt werden kann,  
alles ist austragen – und  
dann gebären...**

**Reifen wie der Baum,  
der seine Säfte nicht drängt  
und getrost in den Stürmen des Frühlings steht,  
ohne Angst,  
dass dahinter kein Sommer  
kommen könnte.**

**Er kommt doch!**

**Aber er kommt nur zu den Geduldigen,  
die da sind, als ob die Ewigkeit  
vor ihnen läge,  
so sorglos, still und weit...**

**Man muss Geduld haben**

**Mit dem Ungelösten im Herzen,  
und versuchen, die Fragen selber lieb zu haben,  
wie verschlossene Stuben,  
und wie Bücher, die in einer sehr fremden Sprache  
geschrieben sind.**

**Es handelt sich darum, alles zu leben.  
Wenn man die Fragen lebt, lebt man vielleicht allmählich,  
ohne es zu merken,  
eines fremden Tages  
in die Antworten hinein.**

Rainer Maria Rilke



# Trostlied am Morgen

Wenn ihr stille bliebet  
so würde euch geholfen;  
durch Stillesein und Hoffen  
würdet ihr stark sein.

Jesaja

**Wenn ihr stille bliebet,  
wo dem Herzen graut,  
wo euch Angst betrübet,  
daß kein Heil ihr schaut:  
so wäret ihr in Sorgen,  
wie sie keiner sah,  
stark und fest geborgen  
und der Hilfe nah.**

**Wenn ihr stille würdet,  
nun ihr nicht ertragt,  
was euch aufgebürdet,  
ohne Maß euch plagt:  
so würdet ihr errettet –  
sei kein Weg, kein Licht, –  
dem im Schoß gebettet,  
dem das Herze bricht.**

**Seid ihr hoffend stille,  
strömt die Kraft euch zu.  
Stets bleibt Gottes Wille,  
daß er Wunder tu.  
Durch Stillesein und Hoffen  
werdet stark und fest,  
seht den Himmel offen  
der euch nicht verlässt.**

Jochen Klepper

## Empfangend leben

Das Geheimnis des Lebens liegt  
im Empfangen.

Groß ist der Lebensreichtum, der  
uns täglich zuströmt,  
nur dass wir ihn nicht immer ver-  
nehmen.

Getrieben von vermeintlichen  
oder auch faktischen Notwendig-  
keiten, kann es sein, dass unsere  
Sensoren fürs Empfangen stumpf  
werden.

Die Beschleunigung der Welt ver-  
spricht uns nur ein Mehr an  
Leben. Aber vieles weist darauf  
hin, dass ein Mehr an Ereignissen  
dazu führen, dass die Tiefen-  
schicht des Lebens uns nicht  
mehr erreicht.

Die beschleunigende Welt ver-  
führt uns dazu, dass wir jeden  
Raum füllen 'müssen' weil freie  
Räume nicht rühmlich und als zu  
wenig gelten.

Im ersten Schöpfungsbericht  
schafft Gott Himmel und Erde  
in 7 Tagen. Der siebente Tag der  
Schöpfung ist die Ruhe Gottes.

Vielleicht würden wir wieder  
mehr hören, wenn wir den  
Lebensschritten mehr Raum lie-  
ßen.

Vielleicht ist einfach 'nur' zusehen  
und wahrnehmen die Möglichkeit  
das Besondere im scheinbar  
Unbedeutenden zu entdecken.

Und vielleicht merken wir dann,  
wie wunderbar und großartig  
dieses Leben ist,  
in dem wir uns manchmal gehetzt  
vorfinden.

Hören und Raum lassen, wie Gott  
am 7. Tag. Den EIGENEN Schritt  
finden und Räume offenlassen,  
damit das Wunder des Lebens  
sich auch uns eröffnen kann.

Mit freundlichen Grüßen,

*Dietmar Kreuz*

Dietmar Kreuz, Pfarrer

# gruppen & kreise



## Jungcharaktergruppe "Bibelentdecker"

für 8- bis 12-jährige, jeweils an einem **Freitag** im Monat, von **15.30 Uhr bis 17.30 Uhr** im Gemeindesaal Eichgraben.  
Nächste Termine: ab Oktober



## Jour Fixe

des Arbeitskreises  
Eichgraben

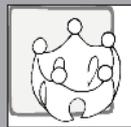
Erster Freitag im Monat **17.00**  
Kontakt: Tosca Reisinger,  
Tel.0676/6365790



## Bibelgesprächskreis

jeden **Di., 19.30 - ca. 21.30 Uhr** in der Evang.

Kirche Purkersdorf.  
Kontakt: Franz Gerstbauer,  
02231-65466



## Tanzen - heilender und meditativer Tanz

mit Birgitta Hausleitner  
jeweils an einem **Montag**

um **19.30 Uhr** im Gemeindesaal der  
Evang. Kirche Eichgraben.  
Kontakt:

Birgitta Hausleitner, Tel.0664-  
9270610

Nächste Termine: **24. Juni**

**Offener Treff 55+** Wenn  
möglich, jeden **zweiten Donnerstag**  
im Monat, **15.00 bis ca. 17.00 Uhr** im  
Gemeindesaal Purkersdorf

Nächster Termin: **Do., 09. Juli 2020**

Kontakte und Anmeldungen:

Dieter Reinhardt, Tel. 0664-1906364

**Achtung!**  
Wenn keine Termine  
angegeben sind, haben  
die Gruppen und Kreise  
im Juli und/oder August  
Sommerpause!

## Konfirmandenzeit

### Wie geht eigentlich: Konfirmandenunterricht in Zeiten von Corona?

Seit ich in Purkersdorf als Jugendwart angefangen habe, fand nur ein einziger analoger Konfirmandenunterricht statt. Durch etliche Lockdowns, Sicherheitsmaßnahmen und weiterführend Corona, war es einfach nicht möglich einen Vernünftigen Unterricht aufzubauen. Kurzerhand habe ich damals beschlossen, dass ich die Konfirmand\*innen jedoch nicht aus den Augen verlieren will, und versucht einen digitalen Ersatz zu veranstalten. Anfangs habe ich echt lange überlegt, wie ich den Unterricht gestalten will. Welche Plattformen verwenden wir? Welcher Stoff ist wichtig und wie kann ich diesen einigermaßen kurzweilig gestalten? Wie ersetze ich Spiel und Spaß des analogen Unterrichts?

So habe ich mich also mit unseren diesjährigen Konfirmanden regelmäßig getroffen und einiges ausprobiert. Natürlich gab es einige technische Probleme, die wir immer wieder beseitigen mussten – ich glaube, dass wir dadurch mindestens 4 verschiedene Online-Plattformen ausprobiert haben.

Nach und nach haben die Konfirmanden einige wichtige Dinge über das Leben als evangelischer Christ erfahren. Wer war Jesus Christus? Wer ist der heilige Geist? Was sind die 10 Gebote? Was ist das Glaubensbekenntnis? Woher kommt das Vater unser? Was unterscheidet uns eigentlich von katholischen Christen? Diesen und andere Fragen haben wir versucht gemeinsam auf den Grund zu gehen. Auch eine Mitarbeiterin von „Brot für die Welt“ stattete uns einen Besuch ab und verbrachte einen Samstagabend mit uns. Um den Spaß nicht in den Hintergrund zu verschieben, habe ich anfangs auch eigene freiwillige „Spielestunden“ veranstaltet. Diese wurden aber leider nicht so zahlreich besucht – ich schiebe es darauf, dass auch Jugendliche irgendwann keine Lust mehr auf weitere Online-Aktivitäten haben.

Im Rückblick auf diese Zeit habe ich mir nun folgende Fragen gestellt: War der online Konfirmandenunterricht ein würdiger Ersatz? Inhaltlich schon. Würde ich sagen, dass er mit einem analogen Unterricht mithalten kann? Auf keinen Fall!

Unsere Konfirmanden wurden in diesem Jahr sehr viele Erfahrungen und Momente geraubt, die leider nur im Rahmen des Konfirmandenunterrichts möglich sind. Teilweise habe ich bis jetzt das Gefühl, dass weder ich sie richtig kennengelernt habe, noch dass sie sich gegenseitig kennenlernen konnten.

Durch den Ausfall unserer Konfirmandenfreizeit im Frühjahr, wurde das ganze natürlich auch n o c h erschwert.

Aber auch hierfür habe ich versucht einen Ersatz zu finden. In Kooperation mit der Evangelischen Jugend Niederösterreich, plane ich ein Konficamp vom 26. – 30. Juli. Ziel des Ganzen ist es, Konfirmand\*innen ihre verlorene Freizeiterfahrung zurückzugeben und wenigstens ein paar Schäden von Corona auszugleichen. Teilnehmen können dort alle (ehemaligen) Konfirmanden bis maximal 16 Jahre. Ich hoffe so, dass ich wenigstens noch ein paar Tage mit unseren Jugendlichen verbringen kann, bevor sie am 25. September um 10:00 in der katholischen Kirche Eichgraben konfirmiert werden – ich würde mich auf jeden Fall freuen.

Timo Knoll



## Oekumenische Ruinenandacht im Paradies

Im Wald des Riederbergs befindet sich die Ruine des Franziskanerklosters 'Sacta Maria in Paradyso'. An diesem besonderen Ort der



Geschichte werden wir eine konfessionsübergreifende Andacht feiern. Samstag, 26. Juni 2020 19:00  
Treffpunkt: Parkplatz KFZ Kaiblinger Riederberg  
Bitte mitnehmen: Sitzgelegenheit, Wein, Wasser, Brot, Becher für Agape.  
Festes Schuhwerk, Taschenlampe.  
Gehzeit ca. 20 Minuten.  
Bei Schlechtwetter bitte Informationen auf [www.evangelpurk.at](http://www.evangelpurk.at) abrufen.

## lebensbewegungen



### Beerdigungen

Friederike Schwarzer, 1934, Purkersdorf  
Leopold Sindelka, 1959, Baumgarten a.T.

## Schick uns Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Ab Sonntag, 2. Mai, können Sie drei Monate lang Ihre Favoriten im Internet auf der Seite [www.ekd.de/top5](http://www.ekd.de/top5) eintragen. Die Songs also, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Weitere Infos: [www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch](http://www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch).

## Stricken Sie auch gerne?



Dann sind Sie genau richtig für unser neues Projekt! Nach unserem letzten Aufruf haben sich bereits einige Interessentinnen

bei uns gemeldet - Wir suchen aber noch weitere begeisterte Strickerinnen, die sich mit uns bei Kaffee und Kuchen zum Gedankenaustausch treffen möchten (einmal im Monat, und demnächst sollten unbeschwerter persönliche Treffen auch wieder möglich sein).

Und nun lüften wir das Geheimnis zu unserem süßen Projekt: Jeder Täufling unserer Gemeinde soll als Willkommensgeschenk ab sofort eine handgestrickte Babydecke von uns geschenkt bekommen!



Machen Sie doch auch mit und melden Sie sich bei uns. Auf Ihren Anruf unter

0664 / 8124190

freut sich Ihre *Christine Thurner*

## Glaubensraum im Netz

Liebe Menschen, Mitglieder und Freunde unserer Pfarrgemeinde !

Besondere Zeiten fragen auch nach besonderen Formaten.

Wir laden Euch herzlich zu einem spirituellen Gedankenaustausch via Zoom-Konferenz ein.

Dieser soll in Zukunft regelmäßig im Zwei-Wochen-Rhythmus stattfinden, jeweils zum Wochenausklang am Freitagabend um 20.00 Uhr.

Ich, Dietmar Kreuz (Pfarrer), und weitere ImpulsgeberInnen zu verschiedenen Themen freuen sich auf eure Teilnahme!

Unter dem folgenden Link findet ihr Zugang zu unserem virtuellen Glaubensraum:

<https://zoom.us/j/97915871297?pwd=cmRvenB2ZEIrnZyVLOZITFZXMUUVVdz09>

Meeting-ID: 979 1587 1297  
Kenncode: 094212

Den Link zur Sitzung finden sie auch auf unserer Website: [www.evangelpurk.at](http://www.evangelpurk.at)

(Hinweise zu Zoom: Es muss keine Software installiert werden.

Sobald der Link auf der Website angeklickt wird öffnet sich ein eigenes Browserfenster.

Sollten sie Zoom bereits installiert haben, verwenden sie bitte die angeführten Zahlenkombinationen.)

Vorläufige Terminübersicht:  
Jede 2. Woche am Freitag um 20.00 Uhr

11. Juni 2021  
25. Juni 2021  
09. Juli 2021  
23. Juli 2021

## Kirchenbeitrag

Wir können das Wort Corona Pandemie schon fast nicht mehr hören, ist dieses doch schon zu einem Begriff des Alltags geworden; viel Unheil ist geschehen. Umso mehr drängt es sich mir auf, mich im Namen unserer Gemeinde aufs herzlichste dafür zu bedanken, dass ein großer Teil unserer Gemeindemitglieder den Kirchenbeitrag bereits bezahlt hat.

Und nicht nur das; in gleicher Weise bedanken wir uns für die vielen großzügigen Spenden, an die gedacht wurde. Damit verbunden bitten wir, gleich bei der Überweisung den Betrag der Spende zu kennzeichnen, ansonsten wir gezwungen sind, rück zu fragen, ob es sich tatsächlich um eine Spende handelt. Jede Spende benötigt eine Widmung, sodass man diese richtig buchen kann. Zu jeder Zeit bin ich selbstverständlich als Kirchenbeitragsbeauftragte bereit, zu helfen, etwaige Probleme bei der Zahlung des Kirchenbeitrages zu lösen und warte so auf Ihren geschätzten Anruf. Nur auf diese Weise durch gegenseitige Kommunikation kann vieles im Leben erleichtert und erreicht werden. Wir wollen Gott, unserem Vater befohlen sein und stehen unter seinem Schutz.

*Annemarie Wagner*

**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Evang. Pfarrgemeinde A.B. Purkersdorf  
Redaktion: Pfarrer Mag. Dietmar Kreuz (Bildarchiv, Satz/Gestaltung); Renate Eze, Annemarie Wagner, alle 3002 Purkersdorf, Wintergasse 13-15, Mobil: 0699/18877340, Homepage: <https://www.evangelpurk.at>  
Verlagsort: 3002 Purkersdorf, Hersteller: Druck & Medienwerk GmbH, 1230 Wien, Deutschstraße 9

# Willkommen bei unseren Gottesdiensten <sup>2021</sup>

6. Juni	9.00 10.30	Eichgraben Pressbaum	Wortgottesdienst Gottesdienst mit HI. Abendmahl
13. Juni	10.30	Purkersdorf	auch mit Live-Übertragung unter <a href="http://www.evangelpurk.at">www.evangelpurk.at</a>
20. Juni	9.00 10.30	Pressbaum Eichgraben	
27. Juni	10.30	Purkersdorf	auch mit Live-Übertragung unter <a href="http://www.evangelpurk.at">www.evangelpurk.at</a>
04. Juli	9.00 10.30	Eichgraben Pressbaum	
11. Juli	10.30	Purkersdorf	auch mit Live-Übertragung unter <a href="http://www.evangelpurk.at">www.evangelpurk.at</a>
18. Juli	9.00 10.30	Pressbaum Eichgraben	Gottesdienst mit HI. Abendmahl
25. Juli	10.30	Purkersdorf	
1. August	9.00 10.30	Eichgraben Pressbaum	
8. August	10.30	Purkersdorf	

**Durch die sich laufend ändernden Bedingungen durch die Coronamaßnahmen der Regierung, bitten wir, den jeweiligen aktuellen Stand der Gottesdienste auf unserer Website abzurufen.**

**[www.evangelpurk.at](http://www.evangelpurk.at)**

## Kontakte:

### **Evang. Kirche A.B. „Zur Ehre Gottes“ und Pfarramt**

3002 Purkersdorf, Wintergasse 13-15

Pfarramt: Mo - Do, 9.00-11.00 Uhr, Tel. 0699/188 77 340

E-Mail: [purkersdorf@evangel.at](mailto:purkersdorf@evangel.at); Homepage: <http://www.evangelpurk.at>

### **Pfarrer Mag. Dietmar Kreuz**

Tel. 0699/188 77 341, E-Mail: [dietmar.kreuz@evangelpurk.at](mailto:dietmar.kreuz@evangelpurk.at)

### **Kurator DI Martin Klöckl**

Tel.: 0664/7645417, E-Mail: [martin@kloek.at](mailto:martin@kloek.at)

**Evang. Kirche A.B. „Zur Liebe Gottes“, 3021 Pressbaum, Fünkhgasse 38A**

### **Kontakt Michaelskapelle**

**Evang. Michaelskapelle Eichgraben, 3032 Eichgraben, Kirchenstraße 13**

Tosca Reisinger, Tel. 0676/6365790

---

**Telefonnummer der Telefonseelsorge: 142 - Gebührenfrei**

---

Österreichische Post AG

MZ 02Z034227M

Evang. Pfarramt A.B. Purkersdorf, Wintergasse 13-15, 3002 Purkersdorf